

A photograph of a yellow and blue train car, likely a tram or light rail vehicle, in a workshop or maintenance facility. Several workers in dark clothing are visible, painting the side of the train. One worker in the foreground is reaching up to paint a blue section. The train has large windows and a blue stripe along the bottom. The background shows the interior of a large building with a high ceiling and some structural elements.

**LET'S
DOK**
_SAARLAND

Bundesweite

Dokumentarfilmtage

10. – 17. September 2023

Verein zur Förderung der Dokumentarfilmkultur e.V. | Trajanstraße 3 | 50678 Köln | letsdok@email.de
Saarländisches Filmbüro e. V. | Nauwieserstraße 19 | 66111 Saarbrücken | mazurek@filmbuero-saar.de



letsdok [https://
LETsDOK.Saarland](https://LETsDOK.Saarland)



letsdok
[letsdok_saarland](https://www.instagram.com/letsdok_saarland)



[letsdokofficial](https://twitter.com/letsdokofficial)



[letsdok](https://www.tiktok.com/@letsdok)

Über LETsDOK Saarland 2023

LETsDOK — die bundesweiten Dokumentarfilmtage – bieten in diesem Jahr ein rekordverdächtiges Programm: Mehr als 300 Filmvorführungen und Veranstaltungen rund um den Dokumentarfilm gibt es in ganz Deutschland zu erleben!

Im Saarland hält das Saarländische Filmbüro e.V. in Kooperation mit der Saarland Medien GmbH ein hochkarätiges und abwechslungsreiches Programm an vielen verschiedenen Orten bereit.



Die Veranstaltung LETsDOK Saarland steht unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidentin des Saarlandes Anke Rehlinger.

* Die
Ministerpräsidentin
SAARLAND



„Wir erleben derzeit eine Welt, die voller Umbrüche und Widersprüche, aber auch voller hoffnungsvoller Aufbrüche ist. Gerade das Medium Dokumentarfilm hilft, diese Prozesse besser zu verstehen und unser eigenes Urteil darüber zu bilden. Und wo lässt sich Film schöner erleben als auf der großen Leinwand!“

Auszug aus dem Grußwort der Ministerpräsidentin des Saarlandes Anke Rehlinger zu den diesjährigen Dokumentarfilmtagen LETSDOK im Saarland.

Spielstätten



Kaiserstraße 72
66386 St. Ingbert

camera ZWO

Futterstraße 5-7
66111 Saarbrücken



St. Johanner Str. 61
66115 Saarbrücken



Keplerstraße 3-5
66117 Saarbrücken

KIN  8 1/2

Nauwieserstraße 19
66111 Saarbrücken



An der Römerbrücke 5
66121 Saarbrücken



Oberstraße 10
66687 Wadern



Hermann-Neuberger-
Sportschule 4
66123 Saarbrücken



4 Hofstraße 49
66299 Friedrichsthal

Thalia
LICHTSPIELE & BISTRO

Saarbrücker Straße 91
66359 Bous

Tickets zu den Veranstaltungen sind bei den jeweiligen Spielstätten reservierbar.

Angaben zu Preisen, die innerhalb der Broschüre genannt werden, sind ohne Gewähr.

SEITE 2	VORWORT
SEITE 4	SPIELSTAETTEN
SEITE 6	10. SEPTEMBER
SEITE 12	11. SEPTEMBER
SEITE 14	12. SEPTEMBER
SEITE 16	13. SEPTEMBER
SEITE 18	14. SEPTEMBER
SEITE 24	15. SEPTEMBER
SEITE 26	16. SEPTEMBER
SEITE 38	17. SEPTEMBER
SEITE 42	FOERDERER & KOOPERATIONSPARTNER

LETsDOK

**Bei unserer Eröffnung der diesjährigen
Filmtage LETsDOK im Saarland stellen
wir euch unser Programm vor und zeigen
in Kooperation mit dem Saarländischen
Rundfunk zwei ausgewählte, aktuelle
Dokumentarfilmproduktionen des SR.**

10.09.2023 | Eröffnung LETsDOK Saarland 2023 |
Uhrzeit: 20:00 | Ort: Sektor Heimat, Saarbrücken |
In Kooperation mit dem Saarländischen Rundfunk
Eintritt frei

Uhrzeit: **20:00 | Sektor Heimat (Saarbrücken) |**
Eintritt frei | **KRIEGSMÄDCHEN – Sechs Frauen –
Drei Kriege – Ein Schicksal** (1. Teil der Doku-Serie) |
30 min | Regie: **fugee films** (im Auftrag des Saar-
ländischen Rundfunk)

Die Doku-Serie „Kriegsmädchen“ porträtiert sechs Frauen aus drei Generationen, die in ihrer Kindheit durch Kriegserlebnisse traumatisiert wurden und heute in Deutschland leben. Die Zeitzeuginnen im Alter zwischen 14 und 87 haben Kriegsgräuelpersonen erlebt und überlebt — in Syrien, in Bosnien und in Deutschland.

Mit Filmgespräch: fugee films, Redaktion SR





Uhrzeit: 21:00 | Sektor Heimat (Saarbrücken) | Eintritt frei |
Rocco und seine Brüder | 40 min | Regie: Bunkhouse Film
(im Auftrag des Saarländischen Rundfunk)

Rocco und seine Brüder sind ein anonymes Künstler-Kollektiv, deren Mitglieder ihre Wurzeln in der illegalen Graffitiszene von Berlin haben. Mit ihren medienwirksamen politisch motivierten Kunstaktionen im öffentlichen Raum bringen sie ihre Kritik an gesellschaftlichen Ungerechtigkeiten zum Ausdruck.

Mit Filmgespräch: Bunkhouse Film, Redaktion SR



11.09. – 17.09.2023 | Uhrzeit: 20:00 | Ort: Cinestar, Saarbrücken |
In Kooperation mit dem Netzwerk Entwicklungspolitik Saar-
land e.V. und dem BUND Landesverband Saar e.V. |

Eintritt: Erwachsene: 9,90 € | Ermäßigt 8,90 € | Kinder 7,50 € |

Der Schnee leopard (OT: La Panthère des neiges) | 92 min |

Regie: Marie Amiguet, Vincent Munier

Im Herzen des tibetischen Hochlands begibt sich Natur- und Wildlife-Fotograf Vincent Munier zusammen mit dem Schriftsteller Sylvain Tesson auf die Suche nach dem Schnee leopard. Ihre Spurensuche im Gebirge entwickelt sich zu einer inneren Reise, einem stillen Dialog über den Platz des Menschen in einer verschwindenden Welt.

Mit Expertengespräch am 14.09.2023: Dr. Martin Lillig vom
BUND Landesverband Saar e.V.



Die afrodeutsche Schauspielerin Helen Wendt erkundet ihre Familiengeschichte, ihre Identität und ihre persönliche Unabhängigkeit zwischen der DDR, Mosambik und Berlin. Parallel folgt der Film Mitgliedern von Unabhängigkeitsbewegungen in Mosambik, Südsudan, Großbritannien, Katalonien und Bayern und fragt, was es für Menschen bedeutet, für ihre Freiheit zu kämpfen und wie Kolonialismus und Rassismus die Welt bis heute prägen.

Mit Filmgespräch: Felix Meyer-Christian

12.09.2023 | Uhrzeit: 20:00 | Ort: Camera zwo, Saarbrücken |
In Kooperation mit dem Filmfestival Max Ophüls Preis |
Eintritt: Erwachsene: 9,50 € | Ermäßigt 8,50 € | Kinder 5,00 € |
INDEPENDENCE | 93 min | Regie: Felix Meyer-Christian

13.09.2023 | Uhrzeit: 20:00 | Ort: Thalia Lichtspiele Bous |
Eintritt: 6,00 € | JONAS DEICHMANN – DAS LIMIT BIN NUR ICH |
105 min | Regie: Markus Weinberg

Während die Welt im Lockdown verharrte, umrundete der mehrfache Triathlon-Weltrekordhalter Jonas Deichmann den Globus. Von München aus legte er insgesamt 21.600 Kilometer auf dem Rad, schwimmend und laufend zurück. Der Film erzählt von Abenteuern, Grenzerfahrungen und einem unerschütterlichen Durchhaltewillen.

Mit Filmgespräch: Markus Weinberg



Das Bundesfestival junger Film zeigt ausgewählte Kurzfilme aus dem Wettbewerbsprogramm der letzten Festivalausgabe bei einem gemütlichen Filmabend.

14.09.2023 | Uhrzeit: 19:30 | Ort: Festivalbüro Bundesfestival junger Film, St. Ingbert | In Kooperation mit dem Bundesfestival junger Film | Eintritt frei

BORDER CONVERSATIONS | 29:59 min | Regie: Jonathan Brunner

Im November 2021 versuchen tausende Migrant:Innen über Belarus und Polen in die EU einzureisen. Im Film erhalten zwei polnische Aktivistinnen auf ihrer Schicht an der Grenze täglich verzweifelte Hilferufe, doch ihre Einsätze verlaufen anders als geplant.





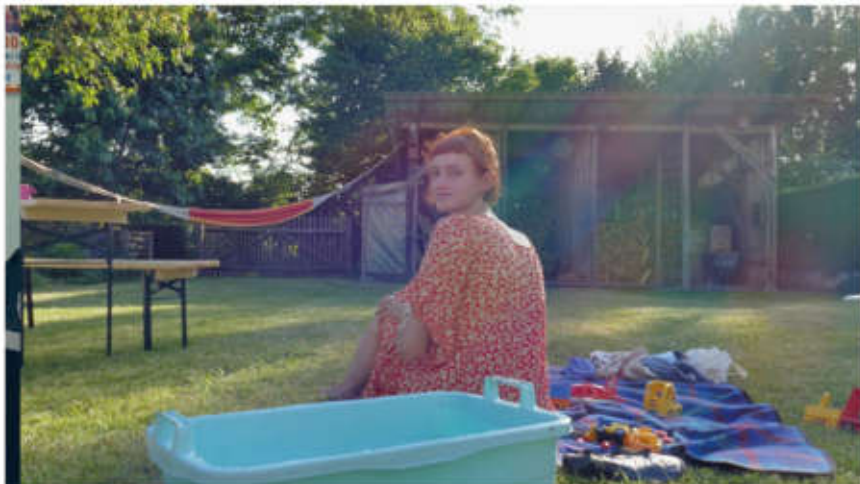
FILMSTILL

ERWACHSEN ODER SOWAS | 18:08 min | Regie: Marlena Molitor

Der Film begleitet im Sommer 2019 drei junge Frauen, die über das Erwachsenwerden, Sex und ihre Zukunft nach dem Abi nachdenken. Zwischen Späti, dem See und den Straßen Berlins vermittelt der Film intime Einblicke in die Gedanken der Protagonistinnen.

WUNSCHKIND | 21:46 min | Regie: Lena Steinbüchel

In einem konservativen Dorf in Bayern setzte die 18-Jährige Lara alles daran, schwanger zu werden. Zwei Jahre später erzählt sie ihrer Schwester hinter der Kamera, welche Sehnsucht dahinter steckte und mit welchen Mitteln sie diesem starken Kinderwunsch nachging.





TERRITORY | 10:10 min | Regie: Julian Quentin

Verschiedene Körper streifen die Haut ab und wagen sich in das dunkle und unerforschte Vakuum außerhalb ihres Territoriums. Dort finden sie einen Ort, der allen Gesetzen und Grenzen der Welt, in die sie geboren wurden, trotzt. Eine Abfolge innerer Bilder wird von einer Collage biografischer Erzählungen von Gender-Reisenden begleitet.

**15.09.2023 | Uhrzeit: 19:30 | Ort: Kino achteinhalb,
Saarbrücken | Kooperationsveranstaltung mit
dem Kammerchor ChorWerkSaar | Eintritt: 7 € |
UNSERE HERZEN EIN KLANG | 108 min | Regie:
Simone Dobmeier und Torsten Striegnitz**

Der Film geht der Magie gemeinsamen Singens nach und begleitet zwei Chorleiterinnen und einen Chorleiter, wie sie aus einer Gruppe sing-begeisterter Menschen Chöre von mitreißender musikalischer Intensität entstehen lassen.

**Vorab: Der Kammerchor ChorWerkSaar, ein
gemischtes Ensemble, gibt zur Einstimmung
ein Konzert von 20-30 Minuten**





16.09.2023 | Uhrzeit: 12:00 | Ort: Hermann-Neuberger-Sportschule Saarbrücken, Eventraum T20 | In Kooperation mit dem Landessportverband für das Saarland | Eintritt frei | Pushing Boundaries | 102 min | Regie: Lesia Kordonets

Während den völkerverbindenden Spielen wird eine neue Grenze gezogen, die Territorien und Menschen trennt. Für die einen wird man Verräter, für die anderen ein Held. Die einen werden „Verteidiger“, die anderen – Invalide.

Der Film zeigt ukrainische paralympische Athleten, die über ihre körperlichen Grenzen hinauswachsen, während um sie herum die politischen Grenzen hin und hergeschoben werden.

Mit anschließender Diskussionsrunde mit Lesia Kordonets und dem Innenminister des Saarlandes Reinhold Jost

16.09.2023 | Uhrzeit: 17:00 | Ort: Aula HBKsaar, Saarbrücken |
In Kooperation mit der Hochschule der Bildenden Künste Saar |
Eintritt frei | WAS TRÄUMSCHT? | 69 min | Regie: Pina Beres

Eine neue Spielzeit und die Theaterproben zur deutschen Erstaufführung des Stücks „Gabriel“ beginnen. Inmitten dessen reflektiert Jan Hutter über seinen Beruf als Schauspieler, die Beziehung zu seinem Vater und das Aufwachsen mit dem Wunsch nach Freiheit, Selbstbestimmung und bedingungsloser Liebe.

Filmgespräch: Pina Beres



FILMSTILL

Hier geht es einen Tag lang um die Industriegeschichte der Großregion und um das Thema Stahl.

16.09.2023 | Uhrzeit: 16:00 bis 22:00 | Ort: Rechtsschutzsaal Bildstock, Friedrichsthal | In Kooperation mit der Arbeitskammer des Saarlandes und der Universität des Saarlandes | Eintritt frei

**Uhrzeit: 16:00 | WENN EISEN KALT WIRD |
74 min | Regie: Christian Fuchs**

In der Reportage über Hüttenarbeiter an der Saar geht es um Menschen, die ein Leben lang auf der Hütte gearbeitet haben und zusehen müssen, wie „ihr“ Werk verrottet und demontiert wird. Der Autor hinterfragt den Begriff „Rekonstruierung“ der saarländischen Stahlindustrie!

**Mit Filmgespräch: Christian Fuchs |
Einführung: Dr. Tobias Schank, Universität des Saarlandes,
Linking Borderlands**





Uhrzeit: **18:00** | **MÉMOIRE**
DE FER | 40 min | Regie: Jean
Baptiste Mathieu

Im Schatten der Hochöfen aufgewachsen, erzählen die Protagonisten von ihrer Kindheit, ihrem Alltag, von den damaligen Arbeitsbedingungen und erinnern an den Kampf, um die Industrie Lothringens zu retten.

Mit Filmgespräch:
Jean-Baptiste Mathieu

Uhrzeit: **20:00** | **STOL** | 75 min |
Regie: **Claude Lahr**

Der Film folgt der sozial- und industriegeschichtlichen Entwicklung der Luxemburger Eisenindustrie, von den ersten Fabriken und Gewerkschaftsbewegungen bis hin zum Ende des 20. Jahrhunderts.

Mit Filmgespräch: Claude Lahr

16.09.2023 | Uhrzeit: 19:00 | Ort: Kino achteinhalb, Saarbrücken |
In Kooperation mit dem Netzwerk Entwicklungspolitik Saarland
e.V. | Eintritt: 7 € | VERGISS MEYN NICHT | 102 min | Regie: Fabia-
na Fragale, Kilian Kuhlendahl, Jens Mühlhoff

2018 besetzten Klimaaktivist:Innen mit Leib und Seele den Hambacher Forst, der rasch zum Symbol des Widerstands gegen Politik und Wirtschaft wurde. Als die Polizei den Forst räumte, verunglückte ein junger Filmstudent tödlich: Steffen Meyn. Mit journalistischer Absicht hatte er die Protestaktion samt 360° Kamera begleitet – solidarisch, aber keinesfalls unkritisch! Aus seinen hinterlassenen Aufnahmen setzt sich dieser außergewöhnliche Dokumentarfilm zusammen und liefert Einblicke in eine Protestbewegung, die um ihre Haltung und geeignete Mittel ringt. Wie weit kann und darf Aktivismus gehen?

Mit Filmgespräch: Kilian Kuhlendahl





**16.09.2023 | Uhrzeit: 20:00 | Ort: Licht-
spiele Wadern | Eintritt: 6 € |
ABENTEUERLAND | 87 min | Regie:
Kai Hattermann**

Was braucht man für ein Abenteuer?
Geht das ohne monatelange Auszeit
und exotische Länder?
Christo Foerster begibt sich auf eine
ungewöhnliche und nachhaltige Reise
von der Zugspitze bis nach Sylt,
auf dem Board und zu Fuß und kommt
dadurch auch im Augenblick an.

17.09.2023 | Uhrzeit: 11:00 | Ort: Lichtspiele Wadern |
Eintritt: 6 € | EINE DEUTSCHE PARTEI | 116 min |
Regie: Simon Brückner

Der Film zeigt Innenansichten der AfD von 2019 bis 2021. Ohne Interviews oder Kommentare des Regisseurs wird die Arbeit von Funktionären auf der Bundes-, Landes- und Bezirksebene gezeigt. Sichtbar werden die Ideenkosmen, Inszenierungen, Ressentiments und Eigendynamiken der Partei.

Mit Filmgespräch: Editor Sebastian Winkels, Moderation: Burkhard Jellonnek





17.09.2023 | Uhrzeit: 18:00 | Ort: Lichtspiele Wadern | Eintritt: 6 € |
ERNTE TEILEN | 81 min | Regie: Philipp Petruch

„Ernte teilen“ erzählt von Landwirt:innen, die in drei SoLaWi-Initiativen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern mit Hilfe von Gemeinschaften einen lokalen Versorgungskreislauf nach den Werten von Ökologie und Gemeinwohl schaffen. So können sie aus den Strukturen der konventionellen Landwirtschaft ausbrechen.

Eine Veranstaltung des Saarländischen Filmbüro e.V. in Kooperation mit der Saarland Medien GmbH und dem Verein zur Förderung der Dokumentarfilmkultur



Mit freundlicher Unterstützung und Förderung der Staatskanzlei des Saarlandes, des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit, der Arbeitskammer des Saarlandes und der Arbeit Kultur gGmbH.

• Die
Ministerpräsidentin
SAARLAND



• Ministerium für Arbeit,
Soziales, Frauen
und Gesundheit
SAARLAND



Arbeitskammer des Saarlandes
beraten.bilden.forschen.



**ARBEIT
KULTUR**
Saarland gGmbH

Kooperationspartner





www.letsdok.de



www.filmbuero-saar.de

LET'S DOK

Danke!

Bis im nächsten Jahr.